ÖSTERREICHISCHE
ALPENZEITUNG
Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub
Schriftleitung: S. Walcher, Wien 6., Getreidemarkt 3/II

75. Jahrgang | Mai/Juni 1957 | Folge 1293

Inhalt: Rolf Werner: Ehrenabend für Prof. Dr. Heinz v. Ficker, Viktor Sohm und Domprälaten Dr. Alois Wildenauer, S. 89. — Helma Rehrl: Montblanc, S. 91. — Ing. Carl Rind: Georg Winklers Tagebuch, S. 111. — Paul Kaltenegger: Julische Alpen, S. 114. — Unterkünfte für den Bergsteiger im französischen, schweizerischen und italienischen Alpengebiet, S. 117. — Klubnachrichten, S. 119. — Totentafel, S. 120. — Alpine Literatur, S. 121.

www.alpinwiki.at

Ehrenabend
für
Prof. Dr. Heinz von Ficker, Viktor Sohm und Domprälaten Dr. Alois Wildenauer

Drei Ehrenmitgliedern unseres Klubs war der Vortrags- und Festabend am 25. April 1957 gewidmet; zwei von ihnen, Prof. Dr. Heinz von Ficker und Viktor Sohm, waren erst kürzlich, anläßlich der Vollversammlung am 24. Jänner 1957, zu Ehrenmitgliedern des Klubs ernannt worden. Die erhoffte Anwesenheit von Dr. Alois Wildenauer, seit vielen Jahren Ehrenmitglied unseres Klubs, sollte aber dazu benützt werden, ihm die herzlichsten Glückwünsche des Klubs zur Vollendung seines achtzigsten Lebensjahres zu übermitteln.

Als unsere Vollversammlung am 24. Jänner den Beschluß faßte, unser langjähriges treues Mitglied Prof. Dr. Heinz von Ficker zum Ehrenmitglied unseres Klubs zu ernennen, wurde damit ein Mann mit der höchsten Ehre, die unser Klub zu vergeben hat, bedacht, der uns stets als das Beispiel des rechten Bergsteigers erschienen war. Trotz großer Leistungen im Leben und in den Bergen blieb er immer bescheiden; in seinem Herzen ist die große Dankbarkeit des Menschen, der weiß, daß auch hervorragendes Wissen und Können Widerklang in der Seele finden müssen, der die Schau in die Weite und das Eindringen in die Tiefe für sich selbst und alle, die daran teilhaben konnten, zu jener freundlichen und guten Weltanschauung formte, deren Träger er ebenso ist, wie es seine verewigte Schwester Cenzi Sild war; auch in ihren Augen war immer, auch in den schwersten Zeiten, ein Leuchten, das über der Not des Alltags war und Endliches mit Unendlichem verband.

Hohe Ehrungen für wissenschaftliche Tätigkeit bis zur Präsidentschaft der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, unzählige Bergwege, auch erstmals begangene, in den heimatlichen Bergen, vor allem im Karwendel, im Kaukasus und Pamir und die seinerzeitige Betrauung mit der Leitung des Österreichischen Alpenvereins sind äußere Kennzeichen eines reichen Lebens. Erfolge, Glück und Schicksal zu einem Ganzen für sich und die Weggefährten geformt und in reichem Maße allen, die daran Anteil haben wollten, geschenkt zu haben,

In Viktor Sohm wurde ein Mann geehrt, der ebenso ein Leben lang den Bergen treu geblieben war; der eine große Zahl von Erstersteigungen und Erstbegehungen in seiner engeren Bergheimat, so in den Lechtaler Alpen, im Ferwall, im Rätikon, aber auch in entfernteren Berggruppen zu verzeichnen hat und der als einer der besten Kenner der nordwestlichen Ostalpen gilt. Doch nicht allein die unzähligen großen Bergfahrten dort, im Wallis, im Ortler und besonders auch in den Dolomiten machten Sohms Namen in weitesten Kreisen bekannt, sondern insbesondere seine vorbildliche und bahnbrechende Tätigkeit als Pionier des alpinen und hochalpinen Schilaufes, dem unzählige erste Schiersteigungen in den Alpen glückten und der vielen Epigonen Lehrmeister und Vorbild wurde. Welch langer Zeitraum — von den ersten Schilauf-Versuchen im Jahre 1887 (!) bis zu alpinen Schifahrten des nahe am neunzigsten Lebensjahre stehenden Mannes in diesen Jahren!

Und Dr. Alois Wildenauer — wer kennt ihn nicht, den immer Gütigen, Verstehenden, Hilfsbereiten —, unser Ehrenmitglied im Priesterkleid, den Mann, der in wahrer Vollendung geistlichen Beruf, wahres Menschentum und lauterste Bergliebe zu einer wundervollen Dreieinigkeit verbindet! Ihm hätten wir so gerne die väterlich-gute Hand gedrückt!

Doch leider — es kam anders . . .

Viele Klubkameraden und Freunde unseres Klubs waren gekommen, um an dem Abend im Vortragssaal der Nationalbibliothek teilzunehmen, der unseren drei Ehrenmitgliedern galt. Mit Freude und viel Herzlichkeit wurde Viktor Sohm, der mit seinen beiden Töchtern aus seinem Wohnort Trogen in der Ostschweiz gekommen war, begrüßt, und man erkannte, wie sehr unser kleiner Kreis bereit ist, dem Ehre zu erweisen, dem Ehre gebührt.

Doch leider wurde diese Festesfreude von der Anteilnahme getrübt, die sich kundtat, als von einer schweren Erkrankung Professor von Fickers berichtet werden mußte, der außerstande war, an diesem Ehrenabend teilzunehmen, und als schließlich unserem erkrankten Ehrenmitgliede Dr. Wildenauer unsere Wünsche und Grüße ebenfalls nur brieflich übermittelt werden konnten.

Klubkamerad Hans Slezak hatte es übernommen, in einem Vortrag „Drei Generationen in Fels, Eis und Schnee" das Bindeglied zwischen der Generation der Gefeierten, dem „Mittelalter", dem er selbst angehört, und der im Sturm und Drang erlebenden Jugend herzustellen. In seiner Schilderung von Bergfahrten im Kaukasus feierte er die Pionierzeit, in der Heinz von Ficker einer der ersten war, der zur Lösung großer bergsteigerischer Probleme ausgezogen war. In Worten und Bildern aus manchem Schiland, vor allem aus den Ötztaler Alpen und aus Sohms Schiheimat, dem Arlberg, überbrückte er Zeitläufte von mehr als einem halben Jahrhundert und stellte Vergangenheit und Gegenwart gegenüber.

Alle Ehre, die dreien der verdientesten Mitglieder unseres Klubs zugedacht war, mußte Ehrenmitglied Viktor Sohm allein über sich ergehen lassen. Doch wir hoffen, er verstand, wie heilig uns, die wir nach unseren Vorbildern zu den Bergen kamen, die Verehrung ist, die Freude an den Bergen, aber auch die dankbare Anerkennung des Vorlebens und Wegweisens!

„Nicht Kometen am alpinen Himmel sind es, die der Österreichische Alpenklub mit der höchsten Anerkennung, die er zu vergeben hat, mit der Ehrenmitgliedschaft, auszeichnet —, sondern es sind die Fixsterne, die zeit ihres Lebens den Bergen treu blieben und Wegweiser für die Nachkommenden wurden." Mit diesen Worten überreichte der Präsident unserem neuen Ehrenmitglied Viktor Sohm, ein von Klubkameraden, Hans Tuschek überlebensgroßes

www.alpinwiki.at